

Rothenthurmer Primarschüler bauen Nisthilfen für bedrohte Insekten

Die fünfte und sechste Klasse in Rothenthurm haben während rund vier Monaten im Werkunterricht insgesamt 50 Nisthilfen für Wildbienen, Ohrwürmer und andere nützliche Insekten gebastelt. 35 Nisthilfen montieren die Rothenthurmer Landwirtinnen und Landwirte an Gebäuden oder Holzbeigen. Denn aktuell würden sich 45 Landwirte für das laufende Vernetzungsprojekt Rothenthurm engagieren, berichtet Präsident Josef Lüönd. 15 Nisthilfen dürfen die zwei beteiligten Klassen selbst verkaufen.

Der Lehrer Damian Henggeler berichtete, dass die Schülerinnen und Schüler mit viel Begeisterung und grossem Engagement Löcher gebohrt,

Bambusröhrchen herausgeputzt und Brettchen zusammenschraubt haben. Ein Schüler merkt an, dass ihm diese Arbeit besonders viel Spass gemacht hat, weil es eine sinnvolle und

abwechslungsreiche Arbeit sei. Eine Schülerin ergänzt, «die Nisthilfen sind wichtig für die bedrohten Insekten. Wir geben ihnen ein Zuhause. Denn sie sind wichtige Bestäuber.» (pd).



Die Schüler sind stolz auf ihre selbst gebastelten Nisthilfen.